

Unterschächen | Übungseinsatz des Gemeindeführungsstabs mit Partnerorganisationen

# Gelungene gemeinsame Rettungsübung

Lothar Imhof

Alle zwei Jahre führt der Gemeindeführungsstab Unterschächen eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr, Alpinen Rettung und dem Samariterverein durch. Dieses Jahr wurde die Übung von der Feuerwehr organisiert und dauerte rund 2 Stunden. Ambros Arnold, Chef Gemeindeführungsstab, konnte eine grosse Anzahl Feuerwehrleute, Samariter, und die Alpine Rettungsgruppe begrüßen. Einen Willkommensgruss richtete er an Urs Mock, Vorsteher Amt für Bevölkerungsschutz und Militär, Daniel Zraggen, Chef Notorganisationen, Thorsten Imhof, Polizeikommandant, sowie an Gemeindepräsident André Bissig. Feuerwehrkommandant Martin Arnold hatte sich ein interessantes Übungsszenario ausgesucht und orientierte die Einsatzkräfte. Die Ausgangslage der Übung war ein Verkehrsunfall im Bereich hinterer Mühle-

bach. Ein Fahrzeug, das Richtung Spiringen fuhr, geriet auf eisiger Fahrbahn ins Schleudern. Dabei kam es mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu einer Kollision. Der Unfallverursacher versuchte, einer Person vom zweiten Fahrzeug zu helfen, dabei rutschte diese auf der glatten Fahrbahn aus und stürzte rund 50 Meter den steilen Abhang hinunter. Zwei weitere verletzte Personen waren in den Autos.

## Erschwerte Bedingungen

Die Spezialisten der Alpinen Rettung mussten eine verletzte Person bergen, die rund 50 Meter über einen Steilhang gestürzt war. Mit Unterstützung einer Seilwinde wurde die Rettung bei der nassen Schneeschicht und glitschigem Boden gut und sicher bewältigt. Die Feuerwehrleute konnten die zwei verletzten Personen aus den Fahrzeugen befreien. Die Samariter machten die Erstversorgung der verletz-



Die Alpine Rettungsgruppe machte eine Seilwindenrettung aus steilem Gelände.

FOTOS: LOTHAR IMHOF

ten Personen, diese wurden bis zum Transport ins Spital betreut. Rund um den Schadenplatz baute die Feuerwehr einen Brandschutz auf, um mögliche Brandausbrüche an den Fahrzeugen zu verhindern. Feuerwehrkommandant Martin Arnold war mit der Arbeit der drei Organisationen sehr zufrieden, es sei ruhig und koordiniert zusammengearbeitet worden. Übungen würden gemacht, um Fehler zu beheben und allfällige Ernstfälle gut bewältigen zu können. Gemäss Thorsten Imhof, Polizeikommandant, führe eine solche enge Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen im Ereignisfall zur erfolgreichen Bewältigung. Dies sei regelmässig zu trainieren. Solche Übungen setze der Gemeindeführungsstab Un-

terschächen sehr gut um. Urs Mock, Amt Bevölkerungsschutz, und Rolf Gisler, Rettungschef, zeigten sich erfreut über die gute

Übung der Partnerorganisationen und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit zugunsten der Sicherheit der Bevölkerung.



Von links: André Bissig, Gemeindepräsident, Daniel Zraggen, Notorganisationen, Ambros Arnold, Gemeindeführungsstab, Urs Mock, Amt für Bevölkerungsschutz, und Thorsten Imhof, Polizeikommandant.



Die Feuerwehr hat eine verletzte Person aus einem Fahrzeug geborgen.

Altdorf | Repair-Café im Zeughaus öffnet am 4. Mai

## Wegwerfen ist auch keine Lösung

Zum fünften Mal findet am 4. Mai wieder das beliebte Repair-Café im Zeughaus in Altdorf statt. Von 8.00 bis 13.00 Uhr können Besucherinnen und Besucher ihre defekten Gegenstände abgeben oder gleich selber beim Flecken mithelfen. Ehrenamtlich engagierte Fachleute führen kostenlose Reparaturen durch, allfällig benötigte Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Über eine freiwillige Spende für die wertvolle Arbeit freuen sich die Reparateure natürlich, heisst es in einer Medienmitteilung.

### Holzgegenstände, Textilien, elektronische Geräte

Das Repair-Café möchte ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität setzen. Wer seine Geräte repariert, statt sie wegzuworfen, schont wertvolle Ressourcen, heisst es in der Mitteilung. Für diese Ausgabe konnte die Energie- und Umweltkommission Altdorf Elektronik-Fachleute von Hackerspace Uri, zwei Schreiner und zwei Textilfachfrauen für den Anlass gewinnen. Folgende Bereiche werden abgedeckt: Elektro- und Elektronikgeräte wie Wasserkocher, Bügeleisen, Lampen et cetera, Textilien wie Hosen, Jacken, Bettwäsche sowie Holzgegenstände wie Spielzeug, kleine Möbel und vieles mehr. Ausgenommen sind Kaffeemaschinen, da dafür meist keine Ersatzteile erhältlich sind. Aufwendige Textilarbeiten wie Reissverschlüsse ersetzen oder Umänderungen werden aus zeitlichen Gründen ebenfalls nicht angebo-

ten. Dank einem Nummernsystem muss niemand lange anstehen. Auf dem Unterlehn findet von 8.00 bis 16.00 Uhr der Altdorfer Flohmarkt statt. An 38 liebevoll gestalteten Marktständen werden Secondhand-Konsumgüter angeboten: Kleider, Taschen, Bücher, Spielsachen, Haushaltsgegenstände, Antiquitäten und vieles mehr. Viele Gegenstände, die sonst wegwerfen würden, finden so eine neue Verwendung.

### Kaffeestube im Zeughaus

Der Blauring Altdorf betreibt im Zeughaus eine Kaffeestube und bietet Kaffee, diverse Getränke und Kuchen an. Hier kann man sich stärken, die Wartezeit bei den Reparaturprofis überbrücken oder gemütlich einen Schwatz halten. Die Energiestadt Altdorf setzt sich für einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen ein. Der Aktionstag widmet sich dem Flecken und dem Teilen/Weitergeben auf dem Flohmarkt. (UW)



Im Repair-Café setzen sich Freiwillige ein, um defekte Gegenstände wieder zu reparieren, damit sie nicht im Müll landen.

FOTO: ZVG

Projekt | «Uf chlinem Fuess» fördert Gesundheit und stärkt Umweltbewusstsein der Kinder

## Spielend leicht für mehr Bewegung

Das Mobilitätspunktesammelheft «Uf chlinem Fuess» motiviert Kinder mit spielerischen Aufgaben und Punktesammeln zu mehr Bewegung im Alltag – sei es auf dem Schulweg oder beim Wandern mit der Familie. Dies fördert die Gesundheit und stärkt das Umweltbewusstsein. Belohnt werden die Kinder mit Globi-Taschen der Urner Manufaktur KoKoTé. «Uf chlinem Fuess» ist ein Projekt der Association Equilibre und des Vereins Kinderwanderwege Schweiz, heisst es in einer Medienmitteilung.

### Spannende Abenteuer im Alltag erleben

Das Projekt «Uf chlinem Fuess» habe zum Ziel, Kinder und ihre Familien in der Zentralschweiz zu mehr Bewegung im Alltag und in der Natur zu motivieren. Mittels eines animierenden Mobilitätspunktesammelheftes tauchen Kinder in ein spannendes Abenteuer ein, heisst es in der Mitteilung weiter. Punkte werden spielerisch gesammelt, sei es auf dem Schulweg, beim umweltbewussten Wandern oder Spazieren in den Kantonen der Zentralschweiz oder bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, um zu den Wanderzielen zu gelangen. Dies fördere nicht nur die Gesundheit, sondern stärke auch das Umweltbewusstsein und reduziere den Verkehr, schreiben die Projektbeteiligten.

Im Mobilitätspunktesammelheft sind verschiedene Challenges beschrieben, mit Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. So werden Punkte ge-

sammelt. Haben die Kinder genug Punkte gesammelt, können sie damit eines oder mehrere von sechs Globi-Produkten von KoKoTé beziehen. KoKoTé ist die einzige grosse Taschenmanufaktur der Schweiz und ausserdem ein Bildungs- und Arbeitsintegrationsprojekt der Association Equilibre, wo Flüchtlinge eine Schweizer Berufslehre absolvieren können.

### Stand an der Luga besuchen und Heft mitnehmen

Die Sammelhefte sind am Samstag, 27. April, und Sonntag, 28. April, am Stand von KoKoTé an der Luga erhältlich und werden über diverse weitere Stellen in der Zentral-

schweiz verteilt. Ausserdem kann das Heft auch auf der Website bestellt oder heruntergeladen werden, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Das Projekt wäre ohne wichtige Partner und Unterstützer nicht realisierbar gewesen. Insbesondere möchte sich die Association Equilibre daher bei der Albert Koechlin Stiftung bedanken, welche dieses Projekt dank ihres Engagements für eine neue Mobilitätskultur im Rahmen des Projekts «Clevert unterwegs im Reallabor» ermöglichen. (UW)

Mehr Infos unter [www.association-equilibre.com](http://www.association-equilibre.com), [www.kinderwanderwege.ch](http://www.kinderwanderwege.ch), [www.ufchlinemfuess.ch](http://www.ufchlinemfuess.ch).



Mädchen und Jungen, die sich fleissig bewegen, können beim Projekt «Uf chlinem Fuess» Punkte sammeln. Wer genug Punkte hat, kann ein Globi-Produkt der Urner Taschenmanufaktur KoKoTé beziehen.

FOTO: ZVG